

01.11.2005

# Kochen mit einem echten Profi

Die Klasse 9a der Vechtetalschule hatte „Lennox“-Koch Wolfgang Dieler eingeladen

Von Sonja Niemann

Heißer Dampf steigt aus dem Kopftopf, in dem gerade die Bandnudeln al dente kochen. Auf der Herdplatte daneben brutzelt der Kochschinken gemeinsam mit Knoblauch und Zwiebeln und entfaltet einen verführerischen Duft. Drumherum wuseln viele Köche. Jessica, Natascha, Hanna und Maike drängen sich um den einen Herd. Ihnen gegenüber rühren Sascha, Chris und die beiden Timos in ihren eigenen Töpfen. Was aussieht wie ein Kochduell ist die Kochstunde der Klasse 9a der Außenstelle der Vechtetalschule in Bad Bentheim.

Das besondere: Heute haben die Lehrer der 9a mal nichts zu sagen. Sie assistieren zwar hier und da, sind aber ansonsten zum Zuschauen verdammt. Das Sagen hat nämlich Wolfgang Dieler. Und der kann wirklich gut kochen. Schon ganz viele haben gegessen, was er zubereitet hat. Ihm gehört nämlich das „Lennox“ in Schüttorf und dort steht er auch selbst hinter den Töpfen. Die Klasse 9a kocht heute also mit einem richtigen Profi-Koch und bombardiert ihn mit Fragen.

„Wolfgang, ist das so richtig?“, „Warum muss man den Brokkoli



Kochen macht Spaß – zumal Profi Wolfgang Dieler. Fotos: NIEMANN



mit kaltem Wasser abschrecken?“, „Sind die Nudeln jetzt gar?“ – Wolfgang Dieler eilt zwischen den Jungs und Mädels hin und her und beantwortet alle Fragen. „Brokkoli muss man abschrecken, damit er seine Farbe und seine Vitamine behält“, erklärt er und die Schüler nicken. Doch dann kocht plötzlich bei den Jungs ein Topf über und das heiße Wasser spritzt auf die Herdplatte. Sascha und Chris stehen die Fragezeichen ins Gesicht geschrieben. Was tun? Anfassen will den Heißwasser speienden Topf natürlich keiner. „Pustet mal

hinein in das Wasser“, kommt da schon der nächste Tipp vom Profi. Ungläubig starren die beiden Jungs ihn an. Pusten soll kochendes Wasser am Überlaufen hindern? Sascha und Chris versuchen es trotzdem und – siehe da – es funktioniert tatsächlich. Die eben noch wütend brodeinende Schaumkrone zieht sich zurück. Noch mal Glück gehabt. Wäre aber auch schade gewesen um das schöne Essen.

Im Moment hat die 9a das Thema „Lieblingsgerichte“ im Kochunterricht. Jessicas Leibspeise „Japanischer Nudelpot“

und Saschas Favorit „Bunte Hackfleisch-Käsesuppe“ hat die Klasse schon in den vergangenen Wochen gekocht. Heute ist natürlich das Lieblingsgericht von Wolfgang Dieler dran. „Bandnudeln mit Kochschinken und Brokkoli in Käse-Sahne-Sofße à la Wolfgang“ steht auf dem Speiseplan.

Damit dem Gericht der spezielle Kick nicht fehlt, hat Wolfgang Dieler noch etwas aus seinem Garten mitgebracht: Liebstöckel, Zitronenmelisse, Minze, Basilikum, Salbei, Rosmarin, Oregano und Zitronenthymian. „Wenn man die Kräuter zwischen den Fingern reibt, kann man erriechen, was es ist“, erklärt er. Dann greift er sich ein paar Kräuter und zerhackt sie mit einem großen Messer. Das geht bei ihm so schnell, dass die Schülerinnen und Schüler bewundernd applaudieren.

Inzwischen ist das Essen schon fast fertig: Alle Zutaten werden in eine Auflaufform gegeben und mit Käse bestreut, dann kommt das Ganze in den Backofen. Fertig sind die Schüler der Klasse 9a deshalb noch lange nicht. Jetzt heißt es erstmal: Tisch decken und abwaschen. Aber die Acht sind ein eingespieltes Team, sodass es nicht lange dauert, bis alle am großen Esstisch sitzen. Jetzt dürfen auch wieder ihre Lehrer Klaus Lükens und Silke Möhring dabei sein und probieren, was ihre Klasse zusammen mit dem Profi gezaubert hat.

Und das schmeckt nicht nur ihnen wirklich gut. Selbst Sascha, der eigentlich keinen Brokkoli mag, haut rein. Und Jessica will gleich noch was mit nach Hause nehmen. „Ihr habt richtig gut gekocht“, stellt auch der Profi anerkennend fest. „Es hat Spaß gemacht.“ Spaß hatten auch die

Schüler. „Wolfgang konnte uns mehr beibringen als unsere Lehrer“, sagt Sascha und grinst Klaus Lükens an.

Jetzt hofft die Klasse, dass sich irgendwann ihr größter Traum erfüllt: Am liebsten würden sie einmal mit Ferrisehkoch Tim Mälzer den Kochlöffel schwingen. Von ihm sind die Schüler nämlich große Fans. Besonders Timo schaut sich gern Mälzers Show „Schmeckt nicht, gibt's nicht“ an und hat auch schon ein Kochbuch von ihm zu Hause.

